

Fragebogen für junge Heimatforscher



Auf geht's zu den spannenden Fragen zur Igginger Ortsgeschichte: Lade dir den Fragebogen auf dein Endgerät herunter und drucke ihn aus. Mach dich dann auf den Weg zu Tafeln des Historischen Ortsrundganges (Reihenfolge egal) und beantworte die nachstehenden Fragen. Den ausgefüllten Fragebogen gibst du dann im Rathaus ab. Wenn du alle Fragen richtig beantwortet hast, erhältst Du einen Preis. ACHTUNG: Manche Fragen lassen sich nicht anhand der Informationen auf den Tafeln beantworten – hier ist deine Allgemeinbildung gefragt 😊

Ich heiße: _____

Pfalzgasse:

Was bedeuteten die folgenden Begriffe:

„Etter“: _____ „Wette“: _____

Im Text ist von „Allmende“ bzw. „Allmand“ die Rede. Was versteht man darunter?

- Ein altes Bauernhaus
- Ein Stück Land, das allen Dorfbewohner gemeinsam gehört
- Ein anderes Wort für Alemannen

Burg und Ritter:

Nenne eine frühere Bezeichnung und Schreibweise von „Iggingen“ _____

Im Igginger Ortswappen sind der staufische _____ und ein halbes _____ zu sehen.

Was gehörte nicht zu einer typischen Burg im Hochmittelalter?

- Zugbrücke
- Glasfenster
- Bergfried
- Burgtor

Hexenheide:

Wann genau wurde Ursel Schrägin hingerichtet? _____

Das Wort „Butz“ ist ein Synonym für _____

Wann und wo treffen sich laut dem Volksglauben noch heute alljährlich die „Hexen“?

- In der Nacht auf den 1. Oktober auf dem Rosenstein
- In der Nacht auf den 1. Mai auf dem Blocksberg (Brocken) im Harz
- In der Nacht auf den 1. August auf der Zugspitze

Amtshaus:

Bis in die 60/70er Jahre diente das Amtshaus als Unterbringung des „Farrens“! Wer oder was ist ein „Farren“? _____

Welche Amtsbezeichnung hatte der Herr, der hier früher sein Amt ausübte?

- Schultheiß
- Vogt
- Bürgermeister